






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr mit der Tageserwärmung

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten herrschen während der frühen Morgenstunden recht günstige Verhältnisse bei überwiegend geringer Lawinengefahr. Eine Gefährdung für den Wintersportler geht dabei in Höhenlagen unterhalb etwa 2300m von vereinzelt, noch nicht entladenen, steilen Wiesenhängen aus, wo die Schneedecke bis zum Boden abgleiten kann. Oberhalb etwa 2300m sind Gefahrenstellen vor allem in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO anzutreffen, wo insbesondere bei großer Zusatzbelastung, also z.B. durch eine Gruppe von Wintersportlern noch eine Lawinenauslösung denkbar ist. Ab den Mittagsstunden steigt die Lawinengefahr aufgrund der Tageserwärmung und des Strahlungseinflusses und des damit verbundenen Festigkeitsverlustes der Schneedecke an. Aus sehr steilen, sonnenbeschienenen Hängen ist dann wieder mit dem vereinzelt Abgang von Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern am Abend hat es in weiten Teilen Tirols bis etwa 1900m hinauf geregnet. Die Restbewölkung beeinträchtigte dabei die Ausstrahlung und somit auch die oberflächige Verfestigung der Schneedecke. Während der frühen Morgenstunden findet man deshalb in sonnenbeschienenen Hängen unterhalb etwa 2400m meist einen brüchigen Harschdeckel. Darüber konnte sich aufgrund der tieferen Temperaturen zumindest in steilen Südhängen ein meist dünner, jedoch tragfähiger Harschdeckel bilden. Durch die geringere nächtliche Bewölkung findet man gegen den Alpenhauptkamm hin tendenziell einen dickeren Harschdeckel. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke meist durchfeuchtet bzw. in tiefen Lagen durchnässt. In sehr steilen nordexponierten Hängen oberhalb etwa 1800m ist immer noch Pulverschnee anzutreffen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Gutes Berg- und Wanderwetter, das durch die Quellwolken am Nachmittag kaum beeinträchtigt wird. Die Nullgradgrenze steigt nicht über 2100m. Temperatur in 2000m -3 bis +1 Grad, in 3000m -9 bis -6 Grad. Schwacher Südwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Patrick Nairz